

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 159. Ratssitzung vom 9. Januar 2013

3479. 2010/186

**Motion von Marcel Z'graggen (CVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 14.04.2010:
Erhöhung der Anzahl Ausbildungsplätze im Bereich Fachangestellte
Gesundheit (FaGe)**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Dr. Martin Mächler (EVP)** begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 5769/2010) und ist einverstanden, diese in ein Postulat umzuwandeln: Wir zählen immer weniger Leute, die sich in Pflegeberufen ausbilden lassen. Dagegen steigt die Anzahl der Bedürftigen. Deshalb findet ein Import von Pflegenden aus den umliegenden Ländern statt. Der Beruf sollte wieder attraktiv sein und Lehrstellen geschaffen werden. Die Situation muss man im Auge behalten und die Stadt muss dort aktiv bleiben.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

***STR Claudia Nielsen:** Wir können die Motion als solche nicht annehmen. In der Stadt werden sehr viele Fachangestellte Gesundheit (FaGe) ausgebildet. Wir haben viel in Ausbildungs- und Arbeitsplätze investiert. Es ist wichtig, dass auch die Privaten Ausbildungsplätze anbieten, sowie die anderen Spitäler. Wir müssen prüfen, welche Betriebe welche Grenzen haben, ohne dass die Qualität der Ausbildung leidet. Deshalb ist es wichtig, dass wir gute Bedingungen bieten können und zeitgemässe Löhne.*

Weitere Wortmeldungen:

***Andrea Nüssli-Danuser (SP):** Die SP ist auch der Meinung, die Motion als Postulat zu überweisen. Es ist eine grosse Herausforderung FaGe's auszubilden. Einerseits für die Betriebe, die sich Zeit nehmen müssen für eine gute Qualität, denn der Ausbildungsbereich hat mit Menschen zu tun. Je mehr Ausbildungsplätze man anbietet, desto mehr Wechsel gibt es in den einzelnen Betrieben. Wir haben ein gutes Mass gefunden in den städtischen Abteilungen. Die Privaten müssen nachziehen und der Kanton bietet finanzielle Unterstützung, damit wir Ausbildungsplätze auch in diesen Bereichen bekommen.*

***Christoph Spiess (SD):** Wir unterstützen den Vorstoss, auch in der Motionsform. Man kann nicht unbegrenzt Ausbildungsplätze schaffen, denn wir brauchen genauso Angestellte, die ausbilden. Man sucht Personal im Ausland und schiebt so den Mangel vor sich her bis zur nächsten Generation. Viel zu viele hoch qualifizierte Leute drängen nur in den Hochschulbereich, sodass im Gesundheitswesen Knappheit herrscht.*

2 / 5

Ruth Anhorn (SVP): Die Stadt hat in den letzten Jahren schon einiges unternommen im Bereich Pflege. Mit diesen Massnahmen haben die städtischen Betriebe ihre Kapazitäten im Ausbildungssegment erreicht. Die Stadt kann die grundsätzlichen strukturellen Probleme nicht alleine lösen, da ist auch der Kanton gefordert. Es macht keinen Sinn, Lehrstellen im Pflegebereich anzubieten, wenn zu wenig Personal zur Betreuung der Lernenden zur Verfügung steht. Die Qualität muss gewährleistet sein. Wir lehnen deshalb Postulat sowie Motion ab.

Alexander Jäger (FDP): Die FDP lehnt Motion wie Postulat ebenfalls ab. Wir sind jetzt auf dem richtigen Weg und müssen dies nicht weiter forcieren.

Andrea Nüssli-Danuser (SP): Ich finde es unglaublich, dass die SVP gegen Lehrstellen ist, und beantrage deshalb, dass wir die Abstimmung unter Namensaufruf durchführen.

Ruth Anhorn (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Andrea Nüssli-Danuser (SP) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf.

Der Rat stimmt dem Antrag von Andrea Nüssli-Danuser (SP) mit 113 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR erreicht.

Abstimmung gemäss Art. 41 GeschO GR:

Abstimmungsprotokoll					
Platz#	Name	Vorname	Partei	Stimme	
002	Abele	Martin	Grüne	JA	
032	Altinay	Petek	SP	JA	
151	Amacker	Bruno	SVP	NEIN	
051	Ammann	Jürg	Grüne	JA	
084	Angst	Walter	AL	JA	
110	Anhorn	Ruth	SVP	NEIN	
013	Aubert	Marianne	SP	JA	
059	Bär	Linda	SP	--	
137	Bartholdi	Roger	SVP	NEIN	
168	Baumer	Michael	FDP	NEIN	
045	Beer	Duri	SP	JA	
113	Bergmaier	Guido	SVP	NEIN	
038	Bernhard	Irene	GLP	JA	
106	Blöchlinger	Patrick	SD	JA	
161	Bosshard	Gerhard	EVP	JA	
117	Bourgeois	Marc	FDP	NEIN	
017	Brander	Simone	SP	JA	

170	Bürlimann	Martin	SVP	NEIN
049	Denoth	Marco	SP	JA
153	Dogwiler	Sven Oliver	SVP	NEIN
035	Dubno	Samuel	GLP	JA
057	Dubs	Marianne	SP	JA
061	Edelmann	Andreas	SP	--
166	Egger	Urs	FDP	NEIN
175	Erfigen	Monika	SVP	--
030	Esseiva	Nicolas	SP	JA
140	Fehr	Urs	SVP	NEIN
063	Feuillet	Dominique	SP	JA
071	Filli	Peider	Grüne	JA
031	Fischer-Schmitt	Renate	SP	JA
003	Frei	Dorothea	SP	JA
026	Garcia	Isabel	GLP	JA
124	Garzotto	Marina	SVP	NEIN
036	Gautschi	Adrian	GLP	JA
046	Glaser	Helen	SP	JA
009	Graf	Davy	SP	JA
033	Gut	Christoph	SP	JA
119	Hagger	Joachim	FDP	--
156	Haller	Margrit	SVP	NEIN
144	Halser-Furrer	Michèle	EVP	JA
116	Hänni-Etter	Cäcilia	FDP	NEIN
176	Hauri	Theo	SVP	NEIN
050	Hintsch	Gustav	Parteilos	JA
029	Hochreutener	Andrea	SP	JA
147	Hohl	Marc	FDP	NEIN
011	Huber	Patrick Hadi	SP	JA
005	Hug	Christina	Grüne	JA
094	Hungerbühler	Markus	CVP	JA
037	Hüni	Guido	GLP	--
127	Hüssy	Kurt	SVP	NEIN
112	im Oberdorf	Bernhard	SVP	NEIN
128	Jäger	Alexander	FDP	NEIN
070	Kälin	Simon	Grüne	JA
007	Käppeli	Hans Jörg	SP	JA
023	Käser	Philipp	GLP	JA
132	Kessler	Alain	FDP	NEIN
083	Kirstein	Andreas	AL	JA
054	Kisker	Gabriele	Grüne	JA
055	Knauss	Markus	Grüne	JA

041	Küng	Peter	SP	JA
069	Kunz	Markus	Grüne	JA
034	Landolt	Maleica	GLP	JA
131	Lauber	Tamara	FDP	NEIN
001	Leiser	Albert	FDP	NEIN
121	Liebi	Roger	SVP	NEIN
021	Luchsinger	Martin	GLP	--
160	Mächler	Martin	EVP	JA
058	Makwana-Boss	Elisabeth	SP	JA
201	Manser	Joe A.	SP	JA
101	Mariani	Mario	CVP	JA
048	Marti	Min Li	SP	JA
072	Meier-Bohrer	Karin	Grüne	JA
092	Meier	Daniel	CVP	JA
138	Monn	Thomas	SVP	NEIN
157	Müller	Rolf	SVP	NEIN
022	Nabholz	Ann-Catherine	GLP	JA
018	Nüssli-Danuser	Andrea	SP	JA
042	Papageorgiou	Kyriakos	SP	JA
115	Pflüger	Severin	FDP	NEIN
086	Piller	Bernhard	Grüne	JA
087	Probst	Matthias	Grüne	JA
143	Rabelbauer	Claudia	EVP	JA
081	Recher	Alecs	AL	JA
173	Regli	Daniel	SVP	NEIN
006	Richli	Mark	SP	JA
012	Rothenfluh	Gabriela	SP	JA
053	Rykart	Karin	Grüne	JA
010	Sangines	Alan David	SP	JA
065	Savarioud	Marcel	SP	JA
171	Schatt	Heinz	SVP	NEIN
123	Scheck	Roland	SVP	NEIN
077	Scherr	Niklaus	AL	JA
154	Schlatter	Hedy	SVP	NEIN
130	Schmid	Michael	FDP	NEIN
148	Schmid	Urs	FDP	NEIN
103	Schönbächler	Marcel	CVP	JA
141	Schwendener	Thomas	SVP	NEIN
028	Seidler	Christine	SP	JA
135	Sidler	Bruno	SVP	NEIN
016	Silberring	Pawel	SP	JA
120	Simon	Claudia	FDP	NEIN

5 / 5

105	Spiess	Christoph	SD	JA
165	Steger	Heinz F.	FDP	NEIN
088	Steiner	Kathy	Grüne	JA
019	Straub	Esther	SP	JA
027	Strub	Jean-Daniel	SP	JA
150	Tognella	Roger	FDP	NEIN
126	Tomezzoli	Ruggero	SVP	NEIN
099	Traber	Christian	CVP	JA
025	Trevisan	Guido	GLP	JA
108	Tuena	Mauro	SVP	NEIN
183	Urban	Michel	SP	JA
133	Uttinger	Ursula	FDP	--
015	Utz	Florian	SP	JA
096	Virchaux	Jean-Claude	CVP	JA
052	Vocat	Fabienne Nicole	Grüne	JA
062	von Matt	Hans Urs	SP	JA
039	von Planta	Gian	GLP	JA
097	Weyermann	Karin	CVP	JA
024	Wiesmann	Matthias	GLP	JA
082	Wolff	Richard	AL	JA
066	Würth	Eva-Maria	SP	JA
020	Wüthrich	Katrin	SP	JA
047	Wyler	Rebekka	SP	JA
073	Wyss	Thomas	Grüne	JA

Das Postulat GR Nr. 2013/2 (statt Motion GR Nr. 2010/186, Umwandlung) wird mit 80 gegen 38 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat